

Lieber baf-Vorstand

wir möchten uns – auch im Namen unserer Partnerschulen im Kibera Slum in Nairobi – ganz herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass die Kollekte des diesjährigen Frauensonntags unserem Afrikaschulprojekt zu Gute kommt.

Es ist wirklich toll, wie viel Geld in den Gemeinden gesammelt wurde. Hiermit konnten wir das tägliche Essen für die 500 Schüler der Global One School im Alter von 3-14 Jahren für ganze zwei Monate finanzieren. Die Kinder bekommen Porridge zum Frühstück sowie Reis und Bohnen zum Mittagessen. Da sich die meisten Familien in Kibera nicht mehr als eine Mahlzeit am Tag leisten können, ist die Schulspeisung für die Kinder enorm wichtig. Außerdem ist das Essen mit ein Hauptgrund für die hohe Anwesenheitsquote in der Schule und Schulbildung die einzige Chance dem Armutskreislauf im Slum zu entkommen.

Da eine der Schulen mittlerweile zu eng und zu unhygienisch ist, baten die Slumbewohner den Architekten Oliver von Malm – Gründer von Start Somewhere, ein neues Gebäude zu bauen. Im Rahmen seiner Masterarbeit hat Oliver nicht nur das Schulgebäude entworfen sondern auch die Idee für ein innovatives Bausystem entwickelt, das die Lebensbedingungen in den Slums weltweit verbessern soll. Gemeinsam mit einem Team aus Bauingenieuren, Materialwissenschaftlern und einem Partner aus der Industrie entwickeln wir derzeit die Wandsteine. Geplant ist, bis Mitte 2019 die erste Betonsteinmanufaktur im Slum und die neue Schule als erstes Gebäude dieser Bauart zu errichten. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren.

Im Mai war Oliver von Malm wieder persönlich vor Ort im Kibera Slum. Er hat dort die beiden Schulen besucht, die wir mit den Spenden unterstützen. Es ist für ihn immer ein schönes Erlebnis, die Kinder und Lehrer persönlich zu sehen. Außerdem traf er sich mit Vertretern der Deutschen Entwicklungsgesellschaft, bei der wir uns um Fördergelder bemühen sowie Vertretern der Vereinten Nationen (UN Habitat), die sich für unser Schulbauprojekt interessieren und um eine engere Zusammenarbeit zu fördern.

Wir sind dankbar für jede Spende, denn unser Versprechen, die Schulen ein Leben lang zu unterstützen ist für uns eine große Verantwortung und Herausforderung.

Euer Start Somewhere Team

Oliver, Kristina & Silvia



Fotos: Oliver von Malm besucht im Mai die Global One School und das Oloo's Children Centre im Kibera Slum, Niarobi